



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung	12.01.2024	2023/361

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	22.01.2024
Kreistag	öffentlich	11.03.2024

Tagesordnungspunkt 2

Klimaschutz im Landkreis Konstanz; Sachstand 2024

Historie und Sachverhalt

Die Landkreisverwaltung berichtet jährlich über den aktuellen Stand der Klimaschutzmaßnahmen. Ausgangspunkt des Berichts ist der Maßnahmenkatalog des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKK) (**Anlage 1**). Daneben werden im Folgenden Neuigkeiten zu einzelnen aktuellen oder besonders wichtigen Handlungsfeldern dargestellt. Die Mitteilungsvorlage wird durch einen Sachvortrag in der Gremiensitzung ergänzt.

- **Integriertes Klimaschutzkonzept (IKK)**

In der Kreistagssitzung vom 22. Mai 2023 wurde das IKK für den Landkreis Konstanz beschlossen (Drucksachen-Nr. 2023/054/1). Das IKK dient als strategische Grundlage zur Erreichung der Klimaschutzziele, die sich der Landkreis Konstanz gesetzt hat. Aufgeteilt in sechs Handlungsfelder wurden 74 Maßnahmen erarbeitet. Die Umsetzung der Maßnahmen obliegt den zuständigen Fachämtern und wird durch das Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung unterstützt.

Die Klimaschutzmaßnahmen werden fortlaufend überprüft und gegebenenfalls ergänzt oder auch modifiziert. Der aktuelle Umsetzungsstand kann der anliegenden Tabelle entnommen werden. Für das Jahr 2024 ist zudem eine inhaltliche Weiterentwicklung des IKK durch Indikatoren sowie ein digitales Maßnahmenregister auf der Projektseite www.zukunftsregion-kn.de geplant.

- **Klimaneutrale Verwaltung und European Energy Award (eea)**

Die klimaneutrale Verwaltung ist auf Grund Ihrer Vorbildfunktion eine wichtige Säule im IKK. Parallel zum sogenannte „Monitor-Energiewende“, der CO₂-Bilanz für den gesamten Landkreis, bildet die CO₂-Bilanz der Landkreisverwaltung die Grundlage, um die erforderlichen Schritte für das Ziel der klimaneutralen Verwaltung bis 2040 zu bestimmen. Für die Jahre 2019 bis 2022 ist die Bilanz abgeschlossen. Daraus abgeleitete Maßnahmen werden künftig alle drei Jahr durch eine erneute Bilanzierung überprüft.

Insgesamt macht der Fuhrpark etwa 25 % der Gesamtmissionen aus. 75 % stammen aus dem Gebäudesektor.

Im Bereich des Fuhrparks wird mit der Elektrifizierung bereits ein wichtiger Baustein zur Reduktion der Treibhausgasemissionen umgesetzt. Daneben spielen insbesondere der Fuhrpark der Straßenmeisterei sowie die Nutzung privater PKW für Dienstfahrten eine wichtige Rolle.

Ein Baustein zur Reduktion der Treibhausgasemissionen im Gebäudebereich ist die Erzeugung und Nutzung regenerativer Energien zur Deckung des eigenen Energiebedarfs. Zentral ist daher der Ausbau der landkreiseigenen Dachflächen mit Photovoltaik. Der Kreistag hatte im Jahr 2020 hierzu ein Gesamtkonzept mit dem Ziel der vollständigen Belegung aller Dachflächen beschlossen. Der aktuelle Umsetzungsstand wird ausführlich in derselben Sitzung (Drucksachen-Nr. 2024/002) vorgestellt.

Im Bereich der Ladeinfrastruktur wurden 39 Ladesäulen an zehn Verwaltungsgebäuden installiert. In der nächsten Umsetzungsphase wird untersucht, wie durch externe Anbieter (zum Beispiel Stadtwerke) an den Verwaltungsgebäuden und Berufsschulen E-Ladesäulen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lehrkräfte und Gäste geschaffen werden können. Im öffentlichen Bereich wurden bereits im Jahr 2019 E-Ladesäulen am Behördenzentrum in Radolfzell und an der Kfz-Zulassungsstelle in Konstanz installiert. Beide Ladesäulen werden von den jeweiligen Stadtwerken betrieben. Die Anzahl der Ladevorgänge steigt kontinuierlich.

Controlling-Instrument der Kreisverwaltung für alle Klimaschutzmaßnahmen ist der sogenannte European Energy Award (siehe Bericht zum externen Audit 2022, Drucksachen-Nr. 2023/004). Das letzte interne Audit im Dezember 2023 hat gezeigt, dass die Landkreisverwaltung mit den genannten Maßnahmen auf dem richtigen Weg ist und trotz verschärfter Kriterien die erreichte Punktzahl gegenüber dem Vorjahr (56,6 %) auf 61,8 % steigern konnte.

- **Solaroffensive und Seethermie**

Das Amt für Baurecht und Umwelt bietet den Kommunen mit der Vorabprüfung potenzieller Flächen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-Anlagen) die Möglichkeit, die Planungsverfahren ganz erheblich zu beschleunigen und Ressourcen zu sparen. Dieses Angebot wird zwischenzeitlich flächendeckend sehr gut angenommen und findet auch außerhalb des Landkreises Beachtung. Aktuell befinden sich 26 Anlagen in Vorabstimmung, 11 in Planung und 21 wurden bereits genehmigt beziehungsweise gebaut.

Für den Bereich Seethermie wird nun geprüft, ob ein vergleichbares Vorgehen zielführend ist. Nachdem eine Kooperation mit der Hochschule Konstanz, Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) für eine Potenzialanalyse nicht zustande kam, wurden der Unterstützungsbedarf bei den Seekommunen abgefragt. Im November 2023 fand zudem der dritte „Runde Energietisch“ zum Thema Seethermie statt. Das Ergebnis dieses Austauschs ist, dass die Prüfung geeigneter Standorte für die interessierten Kommunen gemeinsam mit dem Amt für Baurecht und Umwelt durchgeführt wird. Hierdurch sollen künftige Genehmigungsverfahren für Anlagen zur thermischen Nutzung des Bodensees ebenfalls beschleunigt werden.

Die Energieagentur Kreis Konstanz und die HTWG haben erfolgreich einen gemeinsamen Förderantrag für eine Potenzialanalyse zur Installation von PV-Anlagen auf Parkplätzen gestellt. Das Vermessungsamt des Landkreises hat hierfür die erforderliche Vorarbeit durch Erfassung aller Potenzialflächen im geografischen Informationssystem (GIS) übernommen.

- **ZukunftsEntdeckerTage und Klimaschutzpreis**

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung sind die „ZukunftsEntdeckerTage“ von besonderer Bedeutung (siehe Drucksachen-Nr. 2023/233). Diese Aktionstage fanden im Zeitraum von September bis Oktober 2023 erstmalig statt. Schulklassen der Stufen 4 bis 12 hatten die Möglichkeit, an Exkursionen zum Thema Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Energiewende teilzunehmen. Mit neun Partnern konnten knapp 50 Exkursionen angeboten werden.

45 Exkursionen wurden von Schulklassen aus dem Landkreis Konstanz gebucht. Insgesamt haben rund 1.000 Schülerinnen und Schüler an den „ZukunftsEntdeckerTagen“ teilgenommen.

Bereits zum zweiten Mal wurde im Oktober 2023 der Klimaschutzpreis des Landkreises verliehen. Insgesamt 17 Bewerbungen wurden eingereicht (2022: 14 Bewerbungseingänge). Der mit insgesamt 10.000 EUR dotierte Preis wurde am 26. Oktober 2023 im Rahmen des Unternehmensdialogs Klima & Wirtschaft an sechs Projekte verliehen (siehe dazu auch Pressemitteilung des Landratsamtes vom 27. Oktober 2023). Ebenso wie der Runde Energietisch hat sich auch dieses Veranstaltungsformat etabliert und erfreut sich steigender Teilnehmerzahlen.

- **Nachhaltige Mobilität**

Zur Reduktion des Individualverkehrs durch die Förderung von Fahrgemeinschaften wurde im Jahr 2022 der Einsatz von PENDLA für einen Pilotzeitraum von drei Jahren beschlossen (siehe Drucksachen-Nr. 2022/239). Die Nutzerzahlen haben im vergangenen Jahr stetig zugenommen und liegen aktuell bei 1.840 Nutzerinnen und Nutzern sowie 183 Fahrgemeinschaften. Gemeinsam mit dem Bodenseekreis wurden zwei Werbekampagnen gestartet, die im Nachgang durch die Zunahme der Nutzerzahlen ein positiver Effekt zeigten und daher fortgesetzt werden sollen.

Zur Förderung nachhaltiger Mobilität im Landkreis Konstanz wurden zudem im vergangenen Jahr ein Mobilitätsteam, bestehend aus drei Mitarbeitenden eingerichtet. Das Team arbeitet ämterübergreifend im Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung und im Amt für Nahverkehr und Schülerbeförderung zusammen.

Frau Emma Campion-Hirsch ist seit Januar 2023 für das Thema Mobilitätsstationen und Carsharing im Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung verantwortlich. Die Stelle wird als Projektstelle für vier Jahre vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg gefördert. Zentrale Projekte sind aktuelle die Koordination einer Sammelausschreibung Bike+Ride für die kleineren Kommunen im Landkreis, die Betreuung und Koordination des Carsharing-Netzwerks des Landkreises und die Beratung von Städten und Gemeinden bei der Umsetzung von Carsharing-Projekten.

Frau Tanja Brehme besetzt seit Juli 2023 die Stelle Koordination Mobilität und Klimaschutz. Als neue gesetzliche Aufgabe (§ 29 Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz) wird die Stelle vollständig und unbefristet vom Land Baden-Württemberg gegenfinanziert. Zentrale Projekte sind aktuell die Erstellung und Digitalisierung von Mobilitätsportfolios für die Städte und Gemeinden ohne eigenes Mobilitätsmanagement und die Koordination und Umsetzung von Mobilitätsaktionstagen.

Frau Katarína Fahrner ist seit August 2023 Mobilitätsmanagerin im Amt für Nahverkehr und Schulbeförderung. Hierbei handelt es sich um die neu geschaffene Stelle aus dem Kreishaushalt. Schwerpunktartig sind hier Themen des Öffentlichen Personennahverkehrs verankert. Zentrale Projekte sind aktuell die Digitalisierung des Regionalbusverkehrs (Verzicht auf Fahrplanbücher ab Fahrplanwechsel 2023/24), die europaweite Ausschreibung des freigestellten Schülerverkehrs mit Umsetzung der CVD-Richtlinie, die Modal-Split-Erhebung und die Fortschreibung des Nahverkehrsplans.

- **Wasserstoff-Kernnetz**

Wasserstoff wird eine zentrale Rolle bei der Energiewende und insbesondere für eine klimaneutrale Industrie spielen. Im November 2023 wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz der erste Entwurf eines Wasserstoff-Kernnetzes auf Grundlage der Planungen der Fernnetzbetreiber vorgestellt. Dieser Entwurf berücksichtigt die gesamte südbadische Region nicht. Im Rahmen des Konsultationsverfahrens der Bundesnetzagentur zu diesen Entwurfsplänen hat der Landkreis Konstanz daher gemeinsam mit weiteren Kommunen, Institutionen und Unternehmen aus dem Landkreis ein Positionspapier (**Anlage 2**) eingereicht. Das Thema Wasserstoff wird für den nächsten „Runden Energietisch“ im Frühjahr 2024 aufgegriffen.

- **Klimawandelanpassung**

Der Bereich Klimawandelanpassung wird eine zunehmend wichtige Rolle einnehmen. Auch auf Bundesebene zeigt sich, dass dem Thema Anpassung an den Klimawandel künftig mehr Aufmerksamkeit zukommt. So wurde im Dezember 2023 das Bundes-Klimaanpassungsgesetz (KAnG) verabschiedet, welches vorsieht, dass auch auf Gemeinde- und Kreisebene künftig flächendeckend Klimaanpassungsstrategien aufgestellt werden (§ 12 KAnG).

Unabhängig von dieser bundesgesetzgeberischen Entwicklung wurde von der Kreisverwaltung im vergangenen Jahr als erster Baustein bereits eine Bestandsaufnahme und Kartierung mit Fokus auf die Hitzeentwicklung im Landkreis erstellt. Auf dieser Grundlage werden nun zunächst in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden sowie den Fachämtern weitere Schritte und Maßnahmen abgestimmt und erarbeitet. Für die Erarbeitung eines umfassenden Klimawandelanpassungskonzeptes für die Zuständigkeiten des Landkreises wurde im Dezember 2023 eine Bundesförderung beantragt.

Anlagen

Anlage 1 – Maßnahmenregister des Integrierten Klimaschutzkonzepts (Stand: 10. Januar 2024)
--

Anlage 2 – Positionspapier Standortfaktor Wasserstoff
